

Sozialausschuss
Sitzung am 30.01.2014

Zu TOP 4 Einwohnerfragestunde

Fragen per Mail gestellt von

Herrn Gustav Wall, [REDACTED]

Fragen

> Von: Gustav Wall <...>

> Datum: 15. Januar 2014 19:50:13 MEZ

> An: Germaid Eilers-Dörfler [REDACTED]

> Betreff: Bürgerfrage zu der Tätigkeit der Wohnungsvermittlungsstelle der Stadt

> **Sehr geehrte Frau Eilers-Dörfler,**

> **Jobcenter der Stadt Oldenburg verweist die Empfänger von Leistungen nach SGB II bei der Suche nach Wohnungen mit bezahlbaren Mieten auf die Wohnungsvermittlungsstelle der Stadt.**

Ich bitte im Rahmen der nächsten Sitzung des Sozialausschusses des Stadtrats um Antworten auf diese Fragen:

- **wie viele Wohnungen hat die Wohnungsvermittlungsstelle in den letzten zwei Jahren erfolgreich vermittelt?**
- **wie viele von diesen erfolgreichen Vermittlungsfällen betreffen Jobcenter-Kunden der Stadt Oldenburg, die gezwungen wurden, umzuziehen, um Mietkosten zu senken?**

mit freundlichen Grüßen

> Gustav Wall
[REDACTED]

....

Antwort

Einleitend muss eine kurze Erläuterung zur sogenannten „Wohnungsvermittlungsstelle“ erfolgen, damit es diesbezüglich nicht zu Mißverständnissen kommt.

Es handelt sich bei diesem Arbeitsbereich im Sozialamt nicht um eine öffentliche, allgemein zugängliche Wohnungsvermittlung.

Das Hauptaufgabenfeld dieser internen Beratungsstelle für Leistungsempfänger des Jobcenters und des Sozialamtes (mit 1 Mitarbeiter besetzt) besteht im Bereich der Wohnungssicherung. Der überwiegende Beratungsbedarf (ca. 70%) bezieht sich

auf Wohnungsproblematiken wie z.B. bevorstehende Räumung der Wohnung, drohendes Kündigungsverfahren wg. Mietschulden, bestehender Wohnungslosigkeit, Trennung oder sonstige Veränderung der Personenzahl im Haushalt, Schimmelbefall, besondere Anforderungen wegen gesundheitlicher Probleme, alters- oder behindertengerechtes Wohnen. Die Unterstützung von Leistungsempfängern von Transferleistungen (also SGB II/Jobcenter und SGB XII/Sozialamt) bei der Suche nach günstigem, angemessenem Wohnraum ist der weitere wesentliche Aufgabeninhalt. Vorsprachen wegen einer vorab erfolgten Aufforderung zur Kostenreduzierung wegen unangemessener Unterkunftskosten machen dabei etwa 1/3 der Beratungsfälle aus.

Im Rahmen des Teilbereiches „Wohnungsvermittlung“ wurden in den letzten beiden Jahren folgende Gesuche von Transferleistungsempfängern (also im Leistungsbezug Jobcenter o. Sozialamt) bearbeitet:

2012 387 wohnungssuchende Haushalte gesamt
davon 262 Gesuche aus dem Leistungsbezug des JC Oldenburg (67 %)

169 erfolgreiche Vermittlungen gesamt (43,67 %)
(eine Differenzierung nach Leistungsbezug ist nicht erfolgt)

Von allen wohnungssuchenden Haushalten wurden 114 zur Reduzierung von Unterkunftskosten wegen unangemessener Mietkosten aufgefordert.

2013 316 wohnungssuchende Haushalt gesamt
davon 218 Gesuche aus dem Leistungsbezug des JC Oldenburg (69 %)

113 erfolgreiche Vermittlungen gesamt (36,22 %)
(eine Differenzierung nach Leistungsbezug ist nicht erfolgt)

Von allen wohnungssuchenden Haushalten wurden 91 zur Reduzierung von Unterkunftskosten wegen unangemessener Mietkosten aufgefordert.

L a n g e